

Kühlflüssigkeitswechsel

Beitrag von „steven4.2“ vom 9. April 2021 um 07:57

Hi,

ich habe die Suchfunktion bemüht, aber zu meiner Verwunderung nichts gefunden. Sollte ein Thread dazu bereits existieren entschuldigt dies bitte:

Wechselt ihr regelmäßig die Kühlflüssigkeit eures Dicken?

Ich habe einen 10 Jahre alten 7P V8 TDI und nachdem ich in einem anderen Thread gelesen habe, dass ab und zu Öl in der Kühlflüssigkeit zu finden ist, stelle ich mir die Frage ob das sinnvoll ist.

Dem entgegen steht der Mythos, frischer Kühlwasser würde die Korrosion mehr fördern als altes Kühlwasser, da dies seine korrosive Wirkung bereits ausgeschöpft hat.

Wie handhabt ihr das? Wenn ihr es selbst macht: wie bekommt ihr die Luft aus dem System?

Gruß

Steven

Beitrag von „pe7e“ vom 9. April 2021 um 08:11

Hi,

Wechselt ihr regelmäßig die Kühlflüssigkeit eures Dicken? - ja regelmäßig - alle 3 spätestens 5 Jahre

Wie handhabt ihr das? - ich wechsel trotzdem - egal was die Mythen meinen

Wenn ihr es selbst macht: wie bekommt ihr die Luft aus dem System? - ganz normal mit einem [Entlüftungsgerät](#)

Anleitung zum Wechsel bekommst du bei Erwin.

Gruß

Peter

Beitrag von „HolgiD“ vom 9. April 2021 um 14:24

Also bei meinem Touareg habe ich es noch nicht gemacht. Bei meinem amerikanischen Hobby-Auto mache ich es regelmässig (alle 3 Jahre, ist aber auch noch die alte Rezeptur)....

Also dass frisches Kühlwasser die Korrosion fördert, lese ich hier zum ersten Mal... eigentlich ist es doch so, dass altes Kühlwasser seinen Korrosionsschutz verliert. Henne oder Ei? Kühlwasser=Wasser + Korrosions- & Frostschutz

Meinen Ami entlüfte ich immer von Hand. Dauert halt etwas länger, da man ein paar Zyklen des Thermostats (öffnen/schliessen) abwarten und jeweils auffüllen muss. Müsste so doch auch mit dem Touareg gehen...

Beitrag von „Derrick“ vom 9. April 2021 um 17:26

"Frisches" Wasser hat Sauerstoff gebunden. Durch Korrosion wird der Sauerstoff "aufgebraucht", d.h. der Sauerstoffgehalt in altem Kühlwasser ist niedriger als bei Frischem.

D.h. mit normalen Leitungswasser bringt man bei häufigen Wechsel immer wieder "neuen" Sauerstoff ins System, was wiederum Korrosion fördert.

Das Gleiche gilt sinngemäß übrigens auch für das Heizungssystem im Haus.

Jetzt kommt das "Aber":

Das trifft im Wesentlichen nur auf reines Wasser zu, der heutige Kühlerfrostschutz enthält entsprechende Reduktionsmittel um den Sauerstoffgehalt im Kühlwasser zu reduzieren. Somit schadet es nicht wenn das Kühlwasser gewechselt wird.

Solange das Kühlwasser nicht verschmutzt ist Wechsel ich allerdings auch nicht regelmäßig nur weil jetzt 3 oder 5 Jahre vorbei sind.

Bei Thermostat oder WaPu-Wechsel (bei vielen VAG-Fahrzeugen mit Zahnriemen alle 120tkm oder 8 Jahre) kommt die Brühe allerdings ohnehin raus.

Gruß Stefan

Beitrag von „Derrick“ vom 9. April 2021 um 17:36

Zum befüllen und entlüften nutzen wir eine einfache Unterdruck-Befülleinrichtung aus chinesischer Produktion aus dem großen Internet-Auktionshaus für ca. 25-30€. Funktioniert recht einfach und schnell. Man benötigt aber einen Kompressor.

Gruß Stefan

Beitrag von „HolgiD“ vom 9. April 2021 um 22:50

Ich hoffe, es schüttet keiner nur Wasser in seinen Touareg (oder andere Autos) weil es ja "Kühlwasser" heisst... 😊

Bzgl. des Wechselintervalles: Das kommt halt ganz auf die verwendete Technologie des Korrosionsschutzes an. Dieser verbraucht sich unterschiedlich schnell (siehe z. B. IAT, OAT oder HOAT Formulierungen). Daher sollte auch entsprechend gewechselt werden (sprich rechtzeitig).

Kenne Leute, die einfach irgendein Kühlmittel zufügen oder nehmen, das gerade rumsteht, ohne sich Gedanken zu machen. Langfristig kann das zu diversen Problemen im Kühlsystem führen. Und bloß nicht auf die Farbe verlassen. Die sind ja alles andere als normiert. Bei Umstieg auf eine andere nicht verträgliche Formulierung sollte das ganze System dann auch zunächst ordentlich gespült werden, damit das alte Korrosionsschutzmittel möglichst vollständig entfernt wird.